

THEMENWELT INSZENIERUNG

FACTORY

In Kooperation mit dem Museums-
pädagogischen Zentrum bietet die
Factory allen Schularten ein breites
Angebot, um zeitgenössische Kunst fächerübergreifend einfach und anregend in den Unterricht zu integrieren.

mpz
museums
pädagogisches
zentrum

**MUSEUM
BRANDHORST**

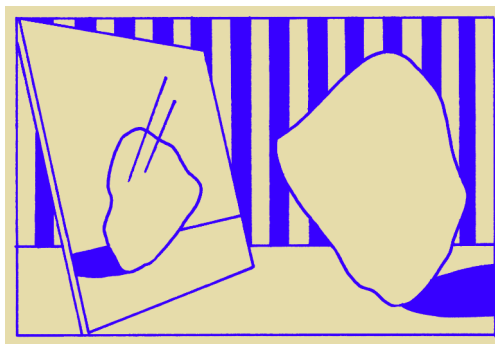
ZU DEN HANDREICHUNGEN

Die Handreichungen wurden gemeinsam mit Lehrkräften verschiedener Schularten und Fächer erarbeitet. Sie sind als Vorschlag zur fächerübergreifenden Umsetzung zeitgenössischer Kunst und ihrer Themen im Unterricht zu verstehen und je nach Fächerschwerpunkten oder Lehrplanbezug individuell plan- und anpassbar.

BESONDERHEITEN AUF EINEN BLICK



FÄCHERÜBERGREIFENDE THEMEN UND FRAGESTELLUNGEN



VERORTUNG DER THEMEN ANHAND VON FACH- UND LEHRPLANBEZÜGEN SOWIE LERNZIELEN



INDIVIDUELLE PLANUNG UND FOKUSWAHL JE NACH ZEITLICHEN RESSOURCEN, LEHRPLANBEZUG UND KLASSENSTUFE



FOKUS AUF KÜNSTLER:INNEN UND KREATIVPROJEKTE MIT BEZUG ZUR SAMMLUNG BRANDHORST



Alle relevanten Informationen und Materialien zur Unterrichtssequenz sind an der entsprechenden Stelle verlinkt und auf unserer Onlineplattform einsehbar. Dazu gehören Künstler:innen und Kunstwerkseiten mit vertiefenden Einblicken sowie Anleitungen zu den Methoden und Kreativprojekten.

TEIL 1: INSZENIERUNG OHNE GRENZEN!

TEIL 2: WIE WIRKLICH IST DIE WIRKLICHKEIT?

TEIL 3: WIR SPIELEN ALLE THEATER!

FÄCHERÜBERGREIFENDE FRAGESTELLUNGEN

FÄCHER (UND LP-BEZÜGE)

Das Thema „Inszenierung“ ist ein interdisziplinär und kulturell bedeutsames Thema, das als Themenfeld in nahezu allen Unterrichtsfächern behandelt werden kann.

Was bedeutet „inszenieren“ – etwas in Szene setzen? Wie beeinflusst das unseren Alltag? In welchem Verhältnis stehen dabei Inszenierung und Realität?

Kunst (Inszenierungen im Kunstbereich: Museen, Kunstausstellungen, Kunstpräsentationen. Performance. Theater: Bühnenbild, Kostüme, Masken. Raumgestaltung. Filmanalyse. Werbung: Gestaltungskriterien und -absichten. Entschlüsseln von Bildbotschaften. Einfluss von Werbung auf öffentliche Bilder. Manipulationsmöglichkeiten.)

Musik (Musikalische Inszenierungen kennenlernen: Opern, Musicals, Konzerte...)

Deutsch (Inszenierungen z.B. in der Literatur, im Film, in der Werbung kennenlernen und ihre Wirkung untersuchen. Wie kann ein:e Autor:in durch Inszenierung das Interesse der Lesenden steigern? Stilmittel.)

Geschichte/Politik (Inszenierungen von historischen Ereignissen. Präsentation von Geschichte in Museen und Gedenkstätten. Inszenierung von Macht, Propaganda, Krieg. Inszenierung von politischen Veranstaltungen.)

Ethik/Religion (Inszenierung von Religion: Gemeinschaft fördern durch Rituale und Feste, religiöse Zeremonien und Zeichen / Symbole.)

Biologie (Inszenierungen von Tieren und Pflanzen in der Natur. Inszenierungstechniken wie Mimikry, Tarnung, Signale und ihre Funktion im ökologischen System.)

Sozialkunde (z.B. Erzeugung von Emotionen und Spannung bei Sportveranstaltungen.)

MINT-Fächer (z.B. TED-Talks)

Inwieweit unterliegt unsere Wahrnehmung oft einer geschickten Manipulation? Welche Inszenierungstechniken finden sich in der zeitgenössischen Kunst?

Kunst (Inszenierungstechniken bei Kunstausstellungen untersuchen. Theater: Bühnenbild, Licht, Kostüme, Masken. Kunst und Mode. Werbung. Fotografie. Film. Mode. Kreative Modeshow.)

Musik Inszenierungstechniken untersuchen: darstellende Kunst, Theater, multimediale Veranstaltungen, wie Bühnenshows, Konzerte.

Deutsch (Inszenierungstechniken in der Literatur: z.B. Perspektivenwechsel, Gestaltung von Dialogen. Im Drama, im Film, in der Öffentlichkeit, in der Werbung.)

Ethik/Religion (Ethische Fragen zur Bedeutung von Inszenierungen: z.B. Medienmanipulation, Werbung und Konsum.)

Geschichte/Politik (Inszenierungstechniken in der Darstellung von Geschichte, z.B. Gestaltung von Geschichtsbüchern. Sind Dokumentationen von historischen Ereignissen objektiv? Mit welchen Mitteln werden in der Politik welche Botschaften transportiert?)

Wirtschaft (Inszenierungstechniken im Zusammenhang z.B. mit Produktpräsentationen, Verkauf, Messe.)

Sozialkunde (Grundlagen politischer Kommunikation: Medien, Image, Öffentlichkeit. Rhetorische Mittel und visuelle Elemente untersuchen.)

Biologie (Inszenierungstechniken in der Natur: z.B. Pflanzen und ihre Anpassung: Blütenfarben, Gerüche, Tarnung. Menschliche Körpersprache. Inszenierung in der Medizin/in der Wissenschaft.)

Welche Rolle spielt Selbstinszenierung in unserer Gesellschaft? Welche Bedürfnisse können hinter Selbstinszenierungen stehen?

Kunst (Künstler*innen und Selbstinszenierung. Körpersprache untersuchen. Eine Ausstellung organisieren. Eigene Werbung/Video inszenieren. Flashmob inszenieren. Der eigene Körper als Kunstwerk. Fotografie. Selfie.)

Musik (Musikalische Inszenierungen gestalten: Chorauftritte, Tanz, Musikabende. LB 3: Bewegung, Tanz, Szene. Selbstinszenierungen von Musiker:innen analysieren.)

Deutsch (Selbstinszenierungen in der Literatur. Theaterpädagogik an der Schule. Körpersprache. Pantomime. Eigenen Steckbrief verfassen. Bewerbung schreiben.)

Geschichte (Selbstinszenierungen von historisch bedeutenden Persönlichkeiten untersuchen.)

Ethik/Religion (Ethische Fragen der Selbstdarstellung in Medien. Bedeutung der Selbstinszenierung in unserer Gesellschaft. Fragen zur Identität und Selbstinszenierung.)

Sport (Bewegungsimprovisationen, Tanz. Sportveranstaltung inszenieren.)

Sozialkunde (Wie beeinflussen die sozialen Medien unsere Entscheidung für Vorbilder und Orientierungshilfen? Kritischer Umgang mit Marketingkommunikation.)

Biologie (Welche Rolle spielt die Selbstinszenierung in der Biologie: Tierwelt, Pflanzenwelt. Medizin.)

	TEIL 1: INSZENIERUNG OHNE GRENZEN!	TEIL 2: WIE WIRKLICH IST DIE WIRKLICHKEIT?	TEIL 3: WIR SPIELEN ALLE THEATER!
<p>ZIELE</p> <p>Den Begriff „Inszenierung“ und seine unterschiedlichen Aspekte einführen. Beispiele für Inszenierungen in verschiedenen Bereichen kennenlernen. Das Verständnis für die Rolle von Inszenierungen in Kunst, Kultur, Natur und Gesellschaft vertiefen.</p>	<p>Untersuchen, wie unsere subjektive Wahrnehmung durch inszenierte Bilder, Geschichten, Berichterstattungen gelenkt wird. Die Fähigkeit fördern, Inszenierungstechniken zu erkennen und zu analysieren. Kritisch hinterfragen, inwieweit wir „Inszenierungen“ in unserer Alltagskultur als veränderte oder sogar manipulierte Wirklichkeit erkennen.</p>	<p>Verschiedene Formen der Selbstinszenierung in Kunst, Alltag und Kultur kennenlernen. Spielerisch Möglichkeiten der Selbstinszenierung ausprobieren. Gestalterische Fähigkeiten entwickeln, Inszenierungstechniken gezielt einzusetzen und kritisch zu reflektieren. Sensibilisieren für Authentizität und Pose, Rolle, Täuschung.</p>	
<p>EINFÜHRUNG Methoden zum Einstieg in das Thema</p> 	<p>Methode 1: Assoziationsstern Einen „Assoziationsstern“ an die Tafel malen und die Fragestellung in den Stern schreiben – z.B.: Was ist eine Inszenierung? Ein*e Schüler*in oder die Lehrperson schreibt die im Unterrichtsgespräch gesammelten Ideen an den Assoziationsstern. Es wird dabei jede Idee aufgenommen und kein Beitrag kritisiert. (Spontaneität entwickeln, eigene Ideen äußern, assoziatives Denken fördern).</p> <p>Methode 2: Eine Ausstellung online besuchen (oder ein Stück einer Theaterinszenierung gemeinsam anschauen.) Über die Inszenierungen sprechen. Welche Berufe sind eng mit den Inszenierungen verbunden?</p>	<p>Methode 1: „Modeshow im Klassenzimmer“ mit improvisierten Outfits Impuls: Was ist wichtig, damit die Show gelingt?</p> <p>Methode 2: Daily News / Schlagzeile Aktuelle Tageszeitung analysieren. Welche Bilder und Ereignisse werden besonders in Szene gesetzt? Welche Mittel kommen dafür zum Einsatz?</p>	<p>Methode 1: Foto-/Video-Analyse Selbstinszenierung einer bekannten Person aus den sozialen Medien untersuchen.</p> <p>Methode 2: Rollenspiel - Vorstellungsgespräch für einen Traumjob, den man für unerreichbar hält. Wie bereitest du dich darauf vor? Wie kleidest du dich?</p>
<p>KREATIVPROJEKTE Ideen für die Praxis (je nach Fokus, Klassenstufe und Lehrplanbezug)</p> 	<p>Fokus „Etwas in Szene setzen...“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bild im Bild – Kunst im Kontext • Architecture I – Museum Brandhorst new • Architecture II – inside the White Cube • Urban und öffentlich! • Zwischenräume • Fundstücke! • Kitsch, lass' nach...? • Spot on: Symbole unserer Zeit 	<p>Fokus „Inszenierungstechniken“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siebdruck für zuhause • Gegensätze & absurde Konstellationen finden • „blotted line“ - eine Technik zum seriellen Arbeiten • Spot on: Symbole unserer Zeit • Re-mark-able? Na Logo! • Gemalte Geschichte(n) <p>Fokus „Inszenierung oder Realität?“ - „Manipulierte Wirklichkeit“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dark Pop • Dein Greenscreen-Experiment • Thirty are better than one • Geheime Geschichten – Rätselbilder • Daily News 	<p>Fokus „Selbstinszenierung“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Me, Myself & I • Unsere zweite Haut I & II • Körpererweiterungen • Dress Up – nur Kleidung oder mehr? • Cyberbrille • Gegensätze & absurde Konstellationen finden • Zeitgenössische Kunst – und was hat das mit mir zu tun? • Starke Blicke, starke Posen

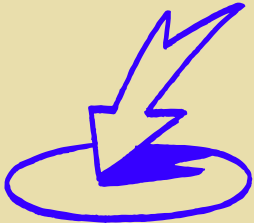
TEIL 1: INSZENIERUNG OHNE GRENZEN!

TEIL 2: WIE WIRKLICH IST DIE WIRKLICHKEIT?

TEIL 3: WIR SPIELEN ALLE THEATER!

IM MUSEUM BRANDHORST

Künstler:innen und Werke
kennenlernen



Welche Rolle spielen Inszenierungen in unserem Alltag?

Künstler:innen kennenlernen, die mit Realität und Inszenierung spielen

- [Wolfgang Tillmanns: Buchholz & Buchholz, Installation 1993](#)
- Lucy McKenzie: [Rebecca, 2019](#); [Atelier E.B; Faux Shop, 2018](#)
- Marc Leckey: [UniAddDumThs "Machine", 2014 – fortlaufend](#)
- [Franz West: Das Fragile an seiner Kloake, 2007](#)
- [Louise Lawler: Plexi, 2010/2011](#)
- [Jutta Koether: Fresh Aufhebung, 2004](#)
- [Cady Noland: Tanja as a Bandit, 1989](#)
- [Andy Warhol: One Dollar Bill, 1962](#); [Triple Elvis, 1963](#)
- [David LaChapelle: Recollection in America, VI: Kahlua and Milk, 2006](#)

a. Wie werden Inszenierungstechniken eingesetzt, um Wichtiges zu betonen, Selbstverständliches in Frage zu stellen, mit Mustern zu brechen oder zu provozieren?

Künstler:innen kennenlernen, die Inszenierungstechniken nutzen, um fremde Bilder/Ereignisse neu in Szene zu setzen

- [Cady Noland: Tanja as a Bandit, 1989](#); [Deep Social Space, 1989](#)
- [Damien Hirst: In this terrible Moments..., 2002](#)
- [Andy Warhol: Mustard Race Riot, 1963](#); [Triple Elvis, 1963](#)
- [Seth Price](#)
- [Andy Warhol: Ladies and Gentlemen, 1975](#)
- [David LaChapelle: Recollection in America, VI: Kahlua and Milk, 2006](#)
- [Alex Katz: The Black Dress, 1960](#)

b. Wie objektiv/subjektiv sind Medien in ihrer Berichterstattung?

- [Andy Warhol: Mustard Race Riot, 1963](#)
- [Laura Owens: Untitled, 2015 \[Diptychon\]](#)
- [Cady Noland: Tanja as a Bandit, 1989](#)

Welche Rolle spielt Selbstinszenierung in der (zeitgenössischen) Kunst / für (zeitgenössische) Künstler:innen?

Künstler:innen kennenlernen, die in ihren Kunstwerken mit Selbstinszenierung arbeiten

- [Andy Warhol](#)
- [Damien Hirst](#)
- [Arthur Jafa: Monster, 1988/2019](#)
- [Nicole Eisenman](#)
- [Keith Haring](#)